

Pressemitteilung

Berlin, 30. November 2006



Welt-Aids-Tag 2006 – Private Krankenversicherer unterstützen Aids-Prävention mit 3,5 Millionen Euro jährlich

„2006 ist in Deutschland die Zahl der HIV-Neuinfektionen – trotz guter Präventionsmaßnahmen – auf 2.700 gestiegen. Diese Entwicklung bestärkt die private Krankenversicherung, in ihrem Engagement in der Aids-Prävention nicht nachzulassen“, sagte der Direktor des Verbandes der privaten Krankenversicherung, Volker Leienbach, anlässlich des Welt-Aids-Tages in Berlin.

Das Robert-Koch-Institut wie auch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) sehen als Grund für das hohe Niveau der Neuinfektionszahlen bei HIV einen Rückgang der öffentlichen Wahrnehmung der Krankheit. In Deutschland leben derzeit 56.000 Menschen mit HIV/ Aids. Weltweit sind in diesem Jahr 2,9 Millionen Menschen an Aids gestorben.

Die privaten Krankenversicherer unterstützen deshalb seit 2005 die erfolgreiche Aids-Aufklärungsarbeit der BZgA mit jährlich 3,4 Millionen Euro sowie mit 100.000 Euro die Informationsarbeit der Deutschen Aids-Stiftung.

Anlässlich des Welt-Aids-Tages hat der PKV-Verband vom 3. November bis zum 3. Dezember 2006 in Berlin in unmittelbarer Nähe des S-Bahnhofs Friedrichstraße ein Großplakat zum Thema Aids installiert.

Pressesprecherin
Ulrike Pott

Telefon
(030) 204589-23
(0221) 37662-16

Telefax
(030) 204589-33
(0221) 37662-46

E-Mail
presse@pkv.de

Internet
www.pkv.de

Friedrichstraße 191
10117 Berlin

Bayenthalgürtel 26
50968 Köln

Dem PKV-Verband gehören 48 Unternehmen an, bei denen 26,4 Mio. Versicherungen bestehen: 8,4 Mio. Menschen sind komplett privat krankenversichert, außerdem gibt es 18 Mio. private Zusatzversicherungen.